

Amoxicillin STADA® 1000 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Amoxicillin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Amoxicillin STADA® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Amoxicillin STADA® beachten?
3. Wie ist Amoxicillin STADA® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Amoxicillin STADA® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Amoxicillin STADA® und wofür wird es angewendet?

Amoxicillin STADA® ist ein Antibiotikum (Penicillin mit breitem Wirkspektrum).

Amoxicillin STADA® wird angewendet

zur Behandlung von akuten und chronischen bakteriellen Infektionen, wenn diese durch Amoxicillin-empfindliche Erreger verursacht sind:

- Infektionen
- des Hals-Nasen-Ohrenbereiches (Mittelohrentzündung, Entzündung der Nasennebenhöhlen, Mandelentzündung, Entzündung im Rachenbereich)
 - der oberen und unteren Atemwege
 - der Niere und der ableitenden Harnwege
 - der Geschlechtsorgane (einschließlich Tripper)
 - der Gallenwege
 - des Magen-Darm-Trakts
 - der Haut und der Weichteile.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Amoxicillin STADA® beachten?

Amoxicillin STADA® darf NICHT eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Amoxicillin, andere Penicilline oder einen der sonstigen Bestandteile von Amoxicillin STADA® sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Amoxicillin STADA® ist erforderlich

- wenn Sie zu Überempfindlichkeitsreaktionen neigen. Eine Kreuzallergie mit verwandten Antibiotika (andere Betalaktam-Antibiotika, wie z. B. Cephalosporine) kann bestehen. Wenn Sie vor Behandlungsbeginn an einer Pilzinfektion litten, kann es bereits nach der ersten Einnahme von Penicillin zu einer allergischen Reaktion kommen
- wenn bei Ihnen eine Funktionsstörung der Nieren besteht. In diesem Fall muss die Dosis angepasst werden (siehe 3. Wie ist Amoxicillin STADA® einzunehmen?)
- wenn Sie gleichzeitig an einer Virusinfektion (insbesondere Pfeiffersches Drüsenfieber) oder chronischer lymphatischer Leukämie leiden, weil dann das Risiko allergischer Reaktionen erhöht ist
- wenn Sie während der Behandlung anhaltend schwere Durchfälle entwickeln. Sie sollten umgehend einen Arzt informieren, da dies ein Zeichen für eine u. U. lebensbedrohliche Darmentzündung sein kann (pseudomembranöse Kolitis; siehe: 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?)
- bei Kindern, weil es unter der Behandlung zu Zahnverfärbungen kommen kann. Diesen kann durch intensive Mundhygiene vorgebeugt werden.

Kinder

Amoxicillin STADA® Filmtabletten sind für Kinder bis etwa 6 Jahre nicht geeignet (siehe 3. Wie ist Amoxicillin STADA® einzunehmen?).

Sofern Amoxicillin STADA® bei Kindern angewendet werden soll, sind die besonderen Dosierungsempfehlungen für Kinder zu beachten (siehe 3. Wie ist Amoxicillin STADA® einzunehmen?).

Ältere Menschen

Bei Patienten im fortgeschrittenen Lebensalter steigt die Nebenwirkungsrate (siehe: 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?)

Bei Einnahme von Amoxicillin STADA® mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Andere Antibiotika bzw. Chemotherapeutika

Amoxicillin STADA® sollte nicht zusammen mit anderen Antibiotika gegeben werden, die das Bakterienwachstum hemmen (bakteriostatisch wirkende Antibiotika wie z. B. Tetracycline, Makrolide, Sulfonamide oder Chloramphenicol), da hierdurch die Wirkung von Amoxicillin STADA® vermindert werden kann.

Probenecid (Arzneimittel gegen Gicht)

Die gleichzeitige Einnahme von Probenecid-haltigen Arzneimitteln kann die Ausscheidung von Amoxicillin teilweise blockieren. Hierdurch wird die Menge von Amoxicillin im Körper erhöht.

Allopurinol (Arzneimittel gegen Gicht)

Die gleichzeitige Einnahme von Allopurinol-haltigen Arzneimitteln während der Behandlung mit Amoxicillin STADA® kann das Auftreten von allergischen Hautreaktionen begünstigen.

Entwässernde Arzneimittel (Diuretika)

Eine verstärkte Wasserausscheidung bewirkt auch eine verstärkte Ausscheidung von Amoxicillin und führt dadurch zur Verminderung der Amoxicillin-Menge im Blut.

Digoxin (herzstärkendes Arzneimittel)

Amoxicillin STADA® kann die Menge Digoxin erhöhen, die vom Körper aufgenommen wird.

Cumarine (blutgerinnungshemmende Arzneimittel)

Bei gleichzeitiger Einnahme von Arzneimitteln zur Hemmung der Blutgerinnung (Cumarine) kann die Blutungsneigung verstärkt werden.

Empfängnisverhütende Arzneimittel (Kontrazeptiva)

Unter der Behandlung mit Amoxicillin STADA® kann in seltenen Fällen die Wirksamkeit empfängnisverhütender Arzneimittel vermindert sein. Es empfiehlt sich deshalb, zusätzlich nichthormonelle empfängnisverhütende Maßnahmen anzuwenden.

Einfluss auf labor diagnostische Untersuchungen

Bestimmte Methoden zur Bestimmung des Zuckers im Urin, so genannte nicht-enzymatische Methoden, können ein falsch-positives Resultat ergeben (d. h. der Test zeigt Zucker im Urin an, obwohl kein Zucker im Urin enthalten ist). Auch ein anderer Laborwert (Urobilinogen-Nachweis) kann durch die Einnahme von Amoxicillin STADA® beeinflusst werden.

Während einer Behandlung mit Amoxicillin STADA® in der Schwangerschaft können bestimmte Hormonwerte (Estradiol und seine Konjugate) vorübergehend absinken.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Amoxicillin durchdringt die Plazenta. Vorsichtshalber sollten Sie Amoxicillin STADA® während der Schwangerschaft nur einnehmen, nachdem Ihr Arzt eine sorgfältige Nutzen-Risiko-Abwägung vorgenommen hat.

Beobachtungen am Menschen haben bisher keinen Hinweis auf eine Schädigung des ungeborenen Kindes oder des Neugeborenen ergeben. Lediglich in einer Einzelstudie an Frauen mit vorzeitigem Blasensprung wurde berichtet, dass die vorbeugende Behandlung mit Amoxicillin und Clavulansäure beim Neugeborenen mit einem höheren Risiko für eine bestimmte Darmentzündung (nekrotisierende Enterokolitis) in Zusammenhang gebracht werden kann. Tierexperimentelle Studien haben keine fruchtschädigende Wirkung erkennen lassen.

Stillzeit

Sie dürfen Amoxicillin STADA® nach entsprechender Nutzen-Risiko-Abwägung durch Ihren behandelnden Arzt während der Stillzeit einnehmen

Zu beachten ist, dass Amoxicillin in die Muttermilch übergeht. Beim gestillten Säugling können daher Durchfälle und Sprossspitzbesiedelungen der Schleimhäute auftreten, so dass unter Umständen abgestillt werden muss. An die Möglichkeit einer Sensibilisierung (Auslösung einer späteren Allergie) sollte gedacht werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Nach bisherigen Erfahrungen hat Amoxicillin STADA® im Allgemeinen keinen Einfluss auf die Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit. Durch das Auftreten von Nebenwirkungen (siehe 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?) kann jedoch ggf. das Reaktionsvermögen verändert und die Fähigkeit zum Führen von Fahrzeugen und zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt werden. Dies gilt im verstärkten Maße im Zusammenwirken mit Alkohol.

3. Wie ist Amoxicillin STADA® einzunehmen?

Nehmen Sie Amoxicillin STADA® immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Die Höhe der Dosierung von Amoxicillin STADA® ist abhängig von Alter, Gewicht und Nierenfunktion, vom Schweregrad und Ort der Infektion sowie von den vermuteten oder nachgewiesenen Erregern.

Die Einzelgaben sind möglichst gleichmäßig über den Tag zu verteilen: bei 3-mal täglicher Einnahme sind die Einzeldosen in 8-stündigen Abständen einzunehmen; bei 2-mal täglicher Einnahme in 12-stündigen Abständen.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 40 kg Körpergewicht (ab ca. 12 Jahren)

erhalten bei oraler Anwendung täglich 1500 mg bis 3000 mg Amoxicillin in 3 bis 4 Einzelgaben. Eine Aufteilung der gesamten Tagesdosis in 2 Einzelgaben (Dosierungsintervall alle 12 Stunden) ist ebenfalls möglich. In diesen Fällen wird Ihr Arzt jedoch die Tagesdosis im höheren Bereich wählen, damit stetig ein ausreichender Wirkspiegel gewährleistet ist. Bei schweren Infektionen ist eine Steigerung auf täglich 4000 mg bis 6000 mg Amoxicillin möglich.

Kinder unter 40 kg Körpergewicht (bis ca. 12 Jahre)

Die Tagesdosis für Kinder beträgt 40–90 mg/kg KG/Tag verteilt auf 2 bis 3 Einzeldosen (maximal 3 g/Tag). Ihr Arzt wird die Dosis in Abhängigkeit von der Indikation, dem Schweregrad der Erkrankung und der Empfindlichkeit Ihrer Krankheitserreger festlegen.

Kinder mit einem Körpergewicht über 40 kg sollten die übliche Erwachsenenendosis erhalten.

Die folgende Tabelle gibt einen Anhaltspunkt für die Dosierung basierend auf 40–90 mg/kg Körpergewicht. Der entscheidende Messwert für die Dosierung ist das Gewicht des Kindes:

Gewicht des Kindes	ungefähres Alter	Tagesdosis Amoxicillin bei 40–90 mg/kg Körpergewicht	Dosierungsvorschlag in Filmtabletten pro Tag
21–30 kg	6–10 Jahre	1200–2700 mg	3-mal täglich ½ Filmtablette (entsprechend 1500 mg Amoxicillin)
31–40 kg	10–12 Jahre	3000 mg	3-mal täglich 1 Filmtablette (entsprechend 3000 mg Amoxicillin)

Amoxicillin STADA® Filmtabletten sollen unzerkaut eingenommen werden und sind daher für Säuglinge und Kinder bis etwa 6 Jahre nicht geeignet. Hierfür stehen andere, geeignete Arzneizubereitungen von Amoxicillin STADA® zur Verfügung.

Spezielle Dosierungsempfehlungen:

Mandelerntzündung (Tonsillitis)

Kinder unter 40 kg erhalten 50 mg/kg KG/Tag verteilt auf 2 Einzelgaben.

Akute Mittelohrentzündung (Otitis media)

In Regionen mit hoher Prävalenz von Pneumokokken mit reduzierter Penicillin-Empfindlichkeit sollte die Dosierung gemäß nationaler/lokaler Empfehlungen erfolgen.

Frühe Formen der Lyme-Borreliose (sogenanntes isoliertes Erythema migrans)

Kinder unter 40 kg: 50 mg/kg KG/Tag verteilt auf 3 Einzelgaben für eine Dauer von 14–21 Tagen.

Unkomplizierte Harnwegsinfektionen bei Frauen

Bei unkomplizierten Harnwegsinfektionen bei Frauen ist die einmalige Einnahme von 3000 mg Amoxicillin möglich.

Bei unkomplizierter Gonorrhö (Tripper) hat sich die einmalige Verabreichung von 3000 mg Amoxicillin ggf. zusammen mit Probenecid bewährt.

Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Ihre Nierenfunktion oder die Nierenfunktion des zu behandelnden Kindes eingeschränkt ist. Ihr Arzt wird die Dosis gegebenenfalls verringern oder eine Verlängerung des Dosierungsintervalls anordnen.

Patienten mit eingeschränkter Leberfunktion

Bei eingeschränkter Leberfunktion ist keine Dosisanpassung erforderlich, sofern die Nierenfunktion nicht beeinträchtigt ist.

Art der Anwendung

Amoxicillin STADA® sollte mit einer Mahlzeit eingenommen werden, da hierdurch die Verträglichkeit von Amoxicillin STADA® verbessert wird; die Wirksamkeit von Amoxicillin STADA® wird nicht beeinträchtigt.

Die Filmtablette soll unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit (z. B. 1 Glas Wasser) eingenommen werden. Die Einnahme während der Mahlzeiten beeinträchtigt die Wirksamkeit von Amoxicillin STADA® nicht.

Die Tablette kann in gleiche Hälften geteilt werden.

Hinweis

Amoxicillin STADA® besitzt einen wirkstoffspezifischen Eigengeruch, der unterschiedlich stark in Erscheinung treten kann und keinen Einfluss auf die Wirksamkeit hat.

Dauer der Anwendung

Über die Dauer der Anwendung entscheidet der behandelnde Arzt.

Amoxicillin STADA® soll in der Regel 7–(10) Tage lang eingenommen werden, mindestens bis 2–3 Tage nach Abklingen der Krankheitserscheinungen (siehe auch oben: Besondere Dosierungen).

Bei der Behandlung von Infektionen durch *Streptococcus pyogenes* (Bakterien, die beispielsweise auch Scharlach verursachen können) ist eine Behandlung von mindestens 10 Tagen notwendig, um Spätkomplikationen vorzubeugen, die bevorzugt an den Nieren oder Gelenken vorkommen können (z. B. rheumatisches Fieber, Glomerulonephritis).

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Amoxicillin STADA® zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Amoxicillin STADA® eingenommen haben, als Sie sollten

Typische Vergiftungszeichen durch die Einnahme oder Gabe größerer Mengen Amoxicillin STADA® wurden bisher nicht beobachtet. Auch unter Langzeitbehandlung kommt es zu keinen spezifischen toxischen Nebenwirkungen. Die Symptome bei Überdosierung entsprechen im Wesentlichen dem Nebenwirkungsprofil (siehe 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?); Magen-Darm-Störungen in Form von Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen und Durchfälle sowie Nierenfunktionsstörungen stehen hierbei zu meist im Vordergrund.

Bei Gabe sehr hoher Dosen kann es zur Beeinflussung von Nervenzellen kommen (mit z. B. zentralnervösen Erregungszuständen, Muskelfunktionsstörungen und Krampfanfällen). Bei Patienten mit stark eingeschränkter Nierenfunktion, Neigung zu Krampfanfällen (Epilepsie) und Hirnhautentzündung ist das Risiko des Auftretens dieser Nebenwirkungen erhöht. Diese Effekte wurden in Einzelfällen nur nach Gabe als Infusion über die Venen (intravenöse Gabe) beobachtet.

Behandlungsmaßnahmen bei Überdosierung

Verständigen Sie bei Verdacht auf eine Überdosierung umgehend einen Arzt, damit dieser über das weitere Vorgehen entscheiden kann. Er wird sich bei der Behandlung einer Überdosierung am Krankheitsbild orientieren und entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen. Zeigen Sie dem Arzt Ihre Tablettenpackung.

Bei Überdosierung gibt es kein spezifisches Gegenmittel. Die Behandlung besteht aus symptomatischen Maßnahmen unter besonderer Beachtung des Wasser- und Elektrolytgleichgewichts. Amoxicillin kann mittels Blutwäsche (Hämodialyse) aus dem Körper entfernt werden.

Wenn Sie die Einnahme von Amoxicillin STADA® vergessen haben

Wenn Sie zuwenig Amoxicillin STADA® eingenommen haben, verständigen Sie in jedem Fall den die Behandlung begleitenden Arzt.

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Amoxicillin STADA® abbrechen

Bitte brechen Sie die Behandlung mit Amoxicillin STADA® nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ab. Ihre Krankheit könnte sich hierdurch verschlechtern.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Amoxicillin STADA® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelte von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1 000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10 000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelte von 10 000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems

Nicht bekannt: Verminderung der weißen Blutkörperchen und Blutplättchen, Störung der Blutgerinnung (Verlängerung der Blutungs- und Prothrombinzeit, thrombozytopenische Purpura), Blutarmut (Anämie), weitere spezielle Störungen (Panzytopenie, Agranulozytose, Eosinophilie).

Erkrankungen des Nervensystems

Nicht bekannt: Benommenheit, Krampfanfälle, Geschmacksstörungen.

Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts

Sehr häufig: Dosisabhängig treten folgende Störungen auf: Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Blähbauch (Meteorismus), weiche Stühle, Durchfall.

Nicht bekannt: Entzündungen der Mundschleimhaut, Zahnverfärbungen (bei Kindern).

Erkrankungen der Nieren und Harnwege

Nicht bekannt: Nierenentzündung (akute interstitielle Nephritis), akutes Nierenversagen mit Ausscheidung von Harnkristallen.

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes

Häufig: Allergische Hautreaktionen wie Ausschlag, Juckreiz, Nesselsucht.

Nicht bekannt: Schwere Hautreaktionen (exfoliative Dermatitis, Lyell-Syndrom).

Infektionen und parasitäre Erkrankungen

Nicht bekannt: Langfristige und/oder wiederholte Anwendung kann zu weiteren Infektionen und Besiedelung mit resistenten Bakterien oder Pilzen führen. Eine schwere Darmentzündung kann auftreten (pseudomembranöse Kolitis, siehe 2. unter: Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Amoxicillin STADA® ist erforderlich).

Erkrankungen des Immunsystems

Nicht bekannt: Schwellungen im Kopf-Halsbereich (z. B. Quincke-Ödem), allergischer Schock und andere allergische Erkrankungen (Serumkrankheit, hämolytische Anämie, allergische Vasculitis oder Nephritis).

Leber- und Gallenerkrankungen

Nicht bekannt: Anstieg von Leberwerten, Leberfunktionsstörungen (Cholestase mit und ohne Ikterus), Leberentzündung.

Psychiatrische Erkrankungen

Nicht bekannt: Übererregbarkeit, Angst, Schlaflosigkeit, Verwirrtheit.

Bedeutsame Nebenwirkungen oder Zeichen, auf die Sie achten sollten, und Maßnahmen, wenn Sie betroffen sind

Einige der oben genannten Nebenwirkungen können unter Umständen akut lebensbedrohlich sein. Darum sollten Sie sofort einen Arzt informieren, falls ein derartiges Ereignis plötzlich auftritt oder sich unerwartet stark entwickelt:

• Pseudomembranöse Kolitis (entzündliche Darmerkrankung):

Bei Hinweisen auf diese Darmentzündung wird der Arzt die Behandlung mit Amoxicillin STADA® abbrechen und ggf. sofort eine angemessene Behandlung einleiten. Arzneimittel, die die Darmbewegung (Peristaltik) hemmen, dürfen nicht eingenommen werden.

• Schwere akute Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Anaphylaxie):

Hier besteht eine Notfallsituation, in der die Behandlung mit Amoxicillin STADA® sofort abgebrochen werden muss und die erforderlichen Notfallmaßnahmen durch einen Notarzt eingeleitet werden müssen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Amoxicillin STADA® aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Durchdrückpackung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über +30 °C lagern.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Weitere Informationen

Was Amoxicillin STADA® enthält

Der Wirkstoff ist: Amoxicillin.

1 Filmtablette enthält 1000 mg Amoxicillin als Amoxicillin-Trihydrat.

Die sonstigen Bestandteile sind

Basisches Butylmethacrylat-Copolymer (Ph.Eur.), Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Macrogol 6000, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid, vorverkleisterte Stärke (Mais), Talkum, Titandioxid (E171).

Wie Amoxicillin STADA® 1000 mg Filmtabletten aussehen und Inhalt der Packung

Weiße, ovale Filmtablette mit beidseitiger Bruchrinne.

Die Tablette kann in gleiche Dosen geteilt werden.

Amoxicillin STADA® ist in Packungen mit 10, 14 und 20 Filmtabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

STADAPharm GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

Telefon: 06101 603-0, Telefax: 06101 603-259, Internet: www.stada.de

Hersteller

STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2012.